



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5,
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch



Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Tel. 079 344 94 69



ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60



BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50



Frücht
vom Bio-Puur?
En ächte Gnuss!



REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Höngg Aktuell

Armbrustschiesen

Donnerstag, 14., und Freitag, 15. September, ab 17 Uhr, Armbrustschützenstand Hönggerberg.

Kunstlieder, Gospels und Ave Maria(s) des Frauenchors Höngg

Samstag, 16. September, 19.15 Uhr, reformierte Kirche.

10. Höngger Bettagsfest

Sonntag, 17. September, 10 Uhr, Turnerhaus, Kappenhühlstrasse 60, oder Pfarreizentrum Heilig Geist.

Hönggerspaziergang: «Fische in der Limmat»

Sonntag, 17. September, 14 Uhr, Wehr bei Werdinsel.

Klavier-Rezital

Mittwoch, 20. September, 16.30 Uhr, Im Bungert, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Gesundheits-Kurzvorträge

Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

Dixie Kids spielen Jazz

Freitag, 22. September, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Herbstflohmarkt

Samstag, 23. September, 10 bis 16 Uhr, Quartierscheune, Hurdackerstrasse 6.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 24. September, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Inhalt

Kunst verbindet Welten im Wohnheim Frankental 3

Der Frauenchor Höngg stellt sich vor 3

Weinpräsentation aus Südafrika 5

Aus der Sportwelt 7

Siegerin des «Höngger»-Wettbewerbs erkoren 8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell 044 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Musikverein Eintracht präsentiert seine Geschichte

Zum Jubiläumsjahr hat sich der Musikverein Eintracht Höngg einiges ausgedacht. Neben diversen Konzerten und Auftritten eröffneten die Musiker am vergangenen Samstag ihre erste Vernissage im Ortsmuseum Höngg. Unter dem Motto «Gestern – Heute – Morgen» zeigen sie die Geschichte des 125-jährigen Vereins auf.

Sarah Sidler

«Gestern – Heute – Morgen» lautet das Motto des Jubiläumsjahres des Musikvereins Eintracht Höngg (MVEH). «Dem «Heute» wurden wir mit unserem schmissigen Sommerkonzert diesen Morgen auf dem Meierhofplatz schon gerecht», begann der Präsident des Musikvereins Eintracht Höngg, Christian Bohli, seine Begrüßungsrede vor dem Ortsmuseum am vergangenen Samstag. Auch der Zukunft sei im 125. Vereinsjahr anhand der gemeinsamen Konzerte mit der Jugendmusik Zürich 11 sowie der StadtJugendMusik Zürich gerecht geworden. Jetzt fehle nur noch das «Gestern», so Bohli. Dies präsentiere der initiative Verein anhand einer Ausstellung im Ortsmuseum Höngg: «Bis jetzt erzählte das 500 Jahre alte Bauernhaus die Geschichte Hönggs, jetzt erzählt es bis Ende Oktober auch die Geschichte des MVEH.»

Altbekannte Probleme

Der Verein freue sich, den Interessierten die ereignisreiche Zeit an-



Der Musikverein Eintracht Höngg spielt zum Beginn der Vernissage im Ortsmuseum ein Ständchen.

Foto: Sarah Sidler

hand von Fotos, zeitgenössischen Dokumenten, Preisen, Uniformen und interessanten Schriften näher zu bringen.

Dass sich das 65-köpfige Orchester heute so stolz der Öffentlichkeit präsentieren kann, ist keine Selbstverständlichkeit: Einige Male stand der Verein, der bei seiner Gründung 1881 noch Musikgesellschaft Höngg hiess, nahe vor dem Aus. Sei es, weil die Mitglieder sich nicht auf eine Uniform einigen konnten, das gesammelte Geld gestohlen wurde oder wegen Nachwuchsproblemen Anfang der 1930er Jahre. Letzteres ist demnach

kein neues Problem, sondern ein altbekanntes Phänomen.

Das Organisationskomitee verstand es, die meisten Fakten bildlich darzustellen. Wichtige Stationen der ehemaligen sechsstimmigen Blechmusik und dem heute stolzen Blasorchester in Harmoniebesetzung sind im Ortsmuseum mitzuverfolgen. So erfährt der Laie, dass der MVEH bei der Eingemeindung Hönggs in die Stadt Zürich 1934 gleichzeitig Quartiermusik von Höngg und Wipkingen sowie Zunftmusik wurde und dass 1964 die erste Frau dem Verein beitrug. Heute beträgt der Frauenanteil

stolze 40 Prozent. Zudem können die Besucher der Vernissage die Entwicklung der Fahnen und der Uniformen anhand von Bildern mitverfolgen. Fotos zeigen auf, welcher der 65 Musiker Oboe, Pauke oder Trompete spielt. Die Gewinne der eidgenössischen Musikfeste hängen an den Wänden, man hat Einblick in die Chronik der Präsidenten und Dirigenten und sieht, welche Ziele im Ausland schon besucht wurden.

Vernissage für alle Sinne

Doch nicht nur fürs Auge, selbstverständlich auch fürs Gehör gibt's was: Der MVEH nahm im Lauf der Zeit 22 Kassetten und 12 CDs auf und lässt diese vor Ort abspielen. Extra zum Jubiläumsjahr gestaltete der Trompeter Robert Brunner eine Weinetikette, denn der MVEH präsentiert einen Jubiläumswein. Auf der farbigen Etikette marschieren die Musikanten des MVEH im Küfergässli durch den Höngger Rebberg. Die Jubiläumsweine, ein Riesling x Silvaner 2004 sowie ein Pinot noir, können beim MVEH bestellt und bei Obst- und Weinbau Wegmann abgeholt werden. Der Jubiläumswein stand auch am Buffet der Vernissage für die Gäste bereit. Dieses bog sich vor lauter Köstlichkeiten. Die weiblichen Mitglieder und Gattinnen der Musiker verstanden es vorzüglich, die Gäste mit selbst hergestellten Leckereien zu verwöhnen, so dass die Besucher mit gefüllten Bäuchen und teilweise auch gefüllten Taschen den Heimweg antraten.

Zehn Leser besuchen gratis den Circus Royal

Der Circus Royal gastiert vom 15. September bis am 15. Oktober auf der Sechseläutenwiese. Der «Höngger» verlost fünf Mal zwei Tickets für die Vorstellung vom Donnerstag, 21. September.

Sarah Sidler

Der Circus Royal ist wieder da. Wie jedes Jahr zeigt er auch jetzt ein internationales Spitzenprogramm mit preisgekrönten Artisten- und Tier-

darbietungen. Als Höhepunkt jeder Vorführung sieht man Samira, die einzige weisse Tigerin in einem Schweizer Zirkus. Zudem präsentiert «Royal» rasante Jongleur- und Fahrradartistik, stupende Balancekünste, gefährliche Messer- und Lassowürfe, verblüffende Zauberei und lustige Augenblicke mit den Clowns Gaston und Roli.

Im hauseigenen Zoo können mehr als 25 Tierarten aus der Nähe be-

staunt werden. Der Zoo ist jeweils von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Im Rhythmus der Zeit

Das diesjährige Circus-Royal-Saisonprogramm «Echter Circus im Rhythmus unserer Zeit» wird jeweils Montag bis Samstag immer um 15 und 20 Uhr gezeigt, sonntags um 10.30, 15 und 18 Uhr.

Die Zirkuskasse ist an den Spiel-

tagen von 10 bis 20 Uhr geöffnet, eine Kartenreservation ist jedoch auch über die Ticket-Hotline 0848 848 049 möglich.

Wer zwei der zehn Tickets für die Vorstellung um 20 Uhr gewinnen will, schreibt bis am Dienstag, 19. September, um 12 Uhr ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Unbedingt Adresse angeben.

UTAX
YOUR OFFICE PARTNER
Fr. 1360.-
Digitales Laser-Kopiersystem
EsTechnik GmbH
Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
Tel. 044 342 16 30
www.es-technik.ch
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr

Christine Demierre
Betr.: Unsere Kompetenz
Wir machen noch viel mehr als nur verkaufen, denn Gesundheit ist ein sehr komplexes Gebiet. Und Kranksein erst recht. Unsere Kompetenz basiert auf einer umfassenden Aus- und permanenten Weiterbildung.
Das Team in Ihrer Limmatt-Apotheke
LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

BLUMENGESCHÄFT
Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77
Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch
Hauslieferdienst
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz
Ihr Spezialist für
Qualitäts-Ausweisfotos mit Negativen
Digitale Passbilder zum sofort Mitnehmen
Passbilder für Säuglinge
Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77
www.foto-peyer.ch

Liegenschaftsmarkt

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive
1-, 2 1/2-, + 3 1/2 - Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Verkaufspreise ab CHF 200'000.-

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:
www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch

mci
immobilien ag

CH-Familie mit Zwillingssbuben sucht

Eigenheim Wohnung/Haus oder auch Mehrfamilienhaus

Wir freuen uns über Angebote:
Familie Lazzarotto-Maissen,
Brunnwiesenstr. 22, 8049 Zürich-
Höngg, Telefon 079 438 51 25,
E-Mail: maissen.sandra@bluewin.ch

Ehepaar, aufgewachsen in Höngg,
mit 2 Kindern, 5 und 7 Jahre,
wohnhaft in Höngg, sucht in Höngg

Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus

Grösse mind. 5 Zimmer
und zirka 160 m².
Kontaktaufnahme unter
Telefon 079 679 00 01.

Zu vermieten: Sonnige, renovierte

3-Zimmer-Wohnung

70 m², 1. OG, mit Balkon, schöne
Küche mit Abwaschmaschine,
WC/Dusche, WM/Tumbler
Regensdorferstrasse 45
Fr. 1650.- inkl. NK, Garage Fr. 90.-,
Telefon 079 427 10 09

Zürich-Höngg, Segantinsteig 3,
zu vermieten per 1. November 2006

2 1/2-Zimmer-Wohnung

Hochparterre, Zimmer mit Parkett,
moderne Küche, Balkon, Keller.
Mietzins Fr. 1445.- inkl. NK
Auskunft Tel 044 341 96 75

Zu vermieten per sofort oder später

2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.- mtl.
an der Imbisbühlstrasse 134
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Per sofort zu vermieten

Garagenplatz

Ferdinand-Hodler-Strasse 15
Fr. 135.-/mtl.
Telefon 079 620 53 15

Am Widumweg 14, 8049 Zürich,
sofort zu vermieten

Parkplätze in Tiefgarage

Fr. 135.-
bei Interesse Telefon 044 810 25 00

Zürich Höngg

Kontakt: 058 360 32 38
madeleine.luechinger@livit.ch

Im Höngger-Dorf kern

Wohnen auf 3 Etagen und 187 m²
Wohnfläche mit eigenem Haus-
eingang. Alle Zimmer mit Parkett.
Wohnzimmer ca. 32,8 m², Terras-
se 19,5 m², moderne Wohnküche,
3 Nasszellen und eigene Waschkü-
che. Autoeinstellplatz à Fr.100.-
möglich.

5 1/2-Zi.-Maisonettewhg.
3700 CHF/Mt. inkl. NK

www.livit.ch

livit
Real Estate Management

Wir suchen ein oder zwei

Mehrfamilienhäuser zum Kauf mit 6 bis 20 Wohnungen

Angebote oder Anfragen sind erbeten
an Chiffre X 043-346101,
an Publicitas S.A., Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

QT Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Spielanimation

Fällt am Mittwoch, 20. September, aus.

Comic-Zeichnen

Es hat freie Plätze für 8- bis 13-jährige
Kinder. Jeden Donnerstag von 18 bis 19
Uhr. Information und Anmeldung bei
Frau M. Uebelhardt unter Telefon 044
342 05 14.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18
Uhr: Infos und Fragen zum Quartier/
Quartiertreff, Raumvermietungen,
Lancieren von Angeboten.

PARKETT
TEPPICH **BIAGGI**
Mitglied BodenSchweiz
Adlikerstrasse 246
8105 Regensdorf

Vorhänge
10% Rabatt
Vorhänge
Parkett
Laminat
Bodenbeläge
Orientteppiche
Tel. 044 840 50 26
www.teppich-biaggi.ch

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfah-
rung reinigt weitere **Haushaltungen**
und führt **Fensterreinigungen**
sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02



Heute Steuern sparen und für morgen vorsorgen.

Steuerbegünstigt sparen, von Wertschriften-
erträgen profitieren und Risiken absichern. Ich
erkläre Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.

Astrid Zberg, Tel. 044-344 34 12
astrid.zberg@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Kinderhüeti

Jeden Dienstagnachmittag von 14.30
bis 16.30 Uhr. 10 Franken pro Mal. An-
meldung und Information bei Frau A.
Ruffilli unter Telefon 044 341 71 23.

Kindertanztheater

Es hat freie Plätze für Kinder ab 5 Jah-
ren. Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr.
Information und Anmeldung bei Frau D.
Chrysostom unter der Telefonnummer
079 819 88 76.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14
bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quar-
tier/Quartiertreff, Raumvermietungen,
Lancieren von Angeboten.

Bestattung

Langner geb. Maurer, Annemarie Ri-
ta, geb. 1941, von Zürich, Solothurn
SO und Kammersrohr SO; Giblen-
strasse 25.

www.hoengg.ch

Umzüge

Reinigung und
Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Vertrauen Sie auf die ZKB Eigenheimberatung.

Unsere umfassende Beratung ist das beste Fundament für Ihr Eigenheim. Sprechen Sie mit unseren EigenheimProfis. In jeder ZKB Filiale, über Telefon 0800 801 041 oder via www.zkb.ch/eigenheimprofis

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag,
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru),
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) -75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus

Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 20. September, führt ins Zürcher Oberland. Die Wanderroute führt von Esslingen über Gibisnüd, Widenbad nach Männedorf. Die Wanderzeit beträgt zweieinhalb Stunden, eine Abkürzung ist möglich.

Mit der S18 wird um 12.05 Uhr nach Esslingen gefahren. Die Gruppe lässt die Endstation der Forchbahn schnell hinter sich, bald führt der Weg in den Wald. Kurz vor dem Gibisnüd, einem Ausläufer des Pfannenstiels, bietet sich ein letzter Blick ins Zürcher Oberland. Schon zeigt sich der Zürichsee mit Blick in die Alpen. Ein schöner Waldweg führt Richtung Türli nach Widenbad, wo ein Kaffeehalt eingeschaltet wird.

Nachher führt der Weg über offenes Gelände zum Dorfrand. Der letzte Teil des Weges ist etwas steil und asphaltiert. Wer die Wanderung abkürzen möchte, hat die Möglichkeit, mit dem Bus zum Bahnhof zu fahren; die Haltestelle befindet sich gegenüber dem Restaurant.

Ab Männedorf fährt die S7 halbstündlich (Männedorf ab .56/.26) nach Zürich HB.

Die Wanderleiter sind Rosmarie Möckli, Tel. 044 341 42 04, und Jakob Mettler, Tel. 043 818 44 80.

Besammlungen: 11.50 Uhr Bahnhof Stadelhofen, Forchbahnhaltestelle. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selber: Regenbogenabo + 1/2-Tax Anschlussbillett *003 retour 5.80 Franken oder nur 1/2-Tax retour 8.113 (Eingabe am Automaten) 9.40 Franken. Organisationsbeitrag 3 Franken. Anmeldung entfällt.

10. Ökumenisches Bettagsfest

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, Sonntag, 17. September, laden die reformierte, katholische und evangelisch-methodistische Höngger Kirchgemeinden zum gemeinsamen Festgottesdienst mit Kinderprogramm auf den Hönggerberg an der Kappenhühlstrasse 60 ein.

Der Gottesdienst ab 10 Uhr zum Thema «Deine Gnade wandle die Welt» wird ökumenisch gestaltet von Pfarradministrator August Durrer, Pastoralassistent Meinrad Furrer, Pfarrer Bruno Amatruda und Pfarrer Stefan Werner. Dieses Jahr wird eine Eucharistiefeier, das Abendmahl nach katholischem Ritus, gefeiert. Ein Kinderprogramm bieten Martin Blattmann, Claire-Lise Kraft und Markus Fässler. Der Musikverein Eintracht Höngg sorgt für die musikalische Begleitung. Ab 11.30 Uhr gibt es Hörnli und Ghackets oder Gemüse mit Salat oder Apfelmus für 7 oder einen Kinderteller für 3 Franken. Für den Fahrdienst kann man sich unter 043 311 30 30 bis Freitag, 15. September, 16 Uhr anmelden. Telefon 1600 gibt ab Samstagmittag Auskunft, bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der kath. Kirche an der Limmattalstrasse 146 statt.

Korrespondenten gesucht

Schreiben und fotografieren Sie gut und gerne? Sind Sie vielseitig interessiert und flexibel? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Der «Höngger» sucht motivierte Personen, die gerne über das vielseitige Geschehen im Quartier berichten. Interessiert?

Sarah Sidler freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 340 17 05 oder ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch

Kunst verbindet Welten

Das Sommerfest des Wohnheims Frankental vom vergangenen Samstag stand unter den Motos Begegnung und Kunst. Es begann mit einer Führung durch den Skulpturengarten und endete bei gemütlichem Beisammensein zu Musik des Jazz Circles Höngg.

Sarah Sidler

Strahlender Sonnenschein erwartete die Besucher des Sommerfestes am vergangenen Samstag im Wohnheim Frankental. Kaum waren die Gäste angekommen, verwöhnten die Angestellten der Institution die Besucher mit einem erfrischenden Apéro.

Der Präsident des Wohnheims Frankental, Alfred Hoyer, begrüßte die zahlreichen Gäste anschliessend und stellte die Höngger Künstlerin und Bildhauerin Beatrice Vogler vor. Sie präsentiert in der Geschichte der Institution die erste Vernissage. Hoyer erklärte den Anwesenden, dass Kunst ein Bild der Gesellschaft sei und verschiedene Kulturen verbinde. So sehe er Voglers Skulpturen auch als Verbindung zwischen verschiedenen Welten, in diesem Fall der Welt der behinderten Menschen und den sogenannten «Normalen». «Kunst spricht auch Behinderte an: Es gibt bereits Kunsttherapien und die Bewohner des Wohnheims lieben es zu malen», so der Präsident der Institution. Die Skulpturen bleiben ein Jahr lang im Garten der Anlage und können jederzeit besichtigt werden. Hoyer erhofft sich, dass sich so der Kontakt zwischen der Bevölkerung und den Bewohnern im «Frankental» intensiviert.

Jazzmusik begeisterte Behinderte

Passend dazu steht die erste Skulptur bei der Einfahrt ins Wohnheim, der Interplanetarier. Wie dessen Er-



Beatrice Vogler erklärt eine ihrer Steinskulpturen.

Foto: Sarah Sidler

schafterin, Beatrice Vogler, erläuterte, steht dieses Kunstwerk als völkerverbindendes Monument da. An dieser rund zwei Meter hohen Skulptur aus Kristallina-Marmor habe sie einen Monat lang im Maggia-Tal im Tessin gearbeitet.

Auch zu den weiteren 15 Skulpturen im parkähnlichen Garten der Institution erzählte Vogler auf einem Rundgang den Interessierten spannende Anekdoten und Geschichten.

Kurz danach begannen die Musiker des Jazz Circles Höngg mit einer rassistigen Musikeinlage. Dies zur grossen Freude der Bewohner. Lautstark sangen sie mit, klatschten und bewunderten die Musiker mit glänzenden Augen. Zur gleichen Zeit wuchs das Buffet an: Verschiedenste Salate, Brote, Saucen und sonstige Leckereien türmten sich neben dem Grill auf und lockten zur schmackhaften Grillade.

Klaus Mandlbauer, der Institutsleiter, hatte neben dem geselligen Sommerfest einen weiteren Grund zur Freude: Vor kurzem hat er er-

fahren, dass die Göhner-Stiftung aus Zug das Institutserweiterungsprojekt mit 500 000 Franken unterstützt. Das Projekt soll für 18 Menschen mit Hirnverletzungen sowie MS-Patienten Wohnraum bieten sowie ein Therapiebad für die Bewohner der Institution bereit stellen.

Die Hoffnung liegt beim Bund

Mit weiteren 500 000 Franken, die ein anonymer Spender bereitstellte, fehlen dem Wohnheim nun noch weitere 2,5 Millionen. Bevor Mandlbauer jedoch auf die Suche nach weiteren Geldgebern geht, wartet er auf die definitive Unterstützung vom Bund. Ohne dessen Geld müsste das Projekt auf Eis gelegt werden, da eine anderweitige Finanzierung unmöglich sei. In Anbetracht der glücklichen Bewohner des Wohnheims und der engagierten Mitarbeiter bleibt zu hoffen, dass auch weiteren Behinderten dieser Service zugute kommen kann und der Bund die hierfür benötigten Mittel sprechen wird.

Frauenchor Höngg – Singende Frauenpower

Der Frauenchor Höngg, gegründet 1870, ist trotz seines hohen Alters ein junger, ambitionierter und pffiger Frauenchor, der bestrebt ist, ein hohes Gesangsniveau und vielseitiges Liedgut zu pflegen. Sein Repertoire reicht von Klassik über Volkslieder, Geistliches, Gospels/Spirituals bis hin zu Musicals und Pop. Dank viel Enthusiasmus und Engagement ist es ihm gelungen, auch in der heutigen Zeit attraktiv zu bleiben.

Der Frauenchor Höngg organisiert regelmässig Konzerte und setzte 2004 mit «à la femme», einem zweitägigen Frauenchorfestival, in der Chorszene ein bedeutendes Zeichen. Die regelmässige Teilnahme an Gesangswettbewerben, an welchen der Frauenchor Höngg in den vergangenen Jahren jeweils die Höchstnote erreichte, gehört genauso ins Programm wie Auftritte in Altersheimen, an Gottesdiensten sowie individuelle Engagements an privaten Anlässen.

«Singen verleiht Flügel»

Ganz nach seinem Motto «Singen verleiht Flügel» unternimmt der Frauenchor Höngg im Juni 2007 eine Singreise nach Montecatini Terme in der Toscana, welche mit offiziellen Auftritten in bekannten Kulturstätten verbunden ist. International ist auch sein Gesicht: Heute verbindet der überaus kameradschaftliche Verein 37 aktive Sängerinnen aus acht Nationen.



Der Frauenchor Höngg mit dem neuen Dirigenten Gary A. Abrahams.

(zvg)

Seit März 2006 steht der Chor unter der kompetenten Leitung von Gary A. Abrahams, Berufsmusiker aus Kapstadt (Südafrika), der in der Chor- und Orchesterszene weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Nach 12 erfolgreichen Jahren mit der engagierten Dirigentin Susanne Eggmann ein gebührender Nachfolger und absoluter Glücksfall. Gary A. Abrahams erhielt mit sechs Jahren die ersten Klavierstunden und absolvierte in den folgenden Jahren Prüfungen an renommierten Universitäten wie Kapstadt, London, Budapest, Wien und Tokio, dies in den Bereichen Klavier, Orgel, Gesang und Dirigieren für Chor und Orchester. Der in Höngg lebende Musiker unter-

richtet Dirigieren, Klavier, Orgel und Sologesang. Am 16. September konzertiert der Frauenchor Höngg mit «Ein Abend im September – Kunstlieder, Gospels und drei Ave Marias» in Höngg erstmals unter seiner Leitung und freut sich sehr, den zahlreichen treuen – und neuen – Fans die ersten Früchte der intensiven Probenarbeit zu präsentieren. (e)

Für neue Sängerinnen/Interessentinnen: Proben: Mittwoch, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Höngg. Kontakt: www.frauenchorhoengg.ch, info@frauenchorhoengg.ch oder Nicole Huber, Tel. G 044 818 32 10.

Nächstens

14. und 15. September. Höngger Armbrustschützen für Einzelschützen, Mannschaften, Vereine und Firmen. Anmeldung vor Ort. Weitere Infos unter der Telefonnummer 044 844 55 38.

Ab 17 Uhr, Armbrustschützenstand Hönggerberg

16. September. Kunstlieder, Gospels und Ave Maria(s) – Konzert des Frauenchors Höngg: «Ein Abend im September».

19.15 Uhr, reformierte Kirche

17. September. 10. Höngger Bettagsfest mit Gottesdienst und Mittagessen. Bei schönem Wetter auf dem Hönggerberg, sonst im Pfarreizentrum Heilig Geist. Telefon 1600 gibt am Samstag Auskunft.

10 Uhr, Kappenhühlstrasse 60, oder Pfarreizentrum Heilig Geist

17. September. Hönggerspaziergang mit dem Natur- und Vogelschutzverein: «Fische in der Limmat». Auskunft über die Durchführung erteilt S. Ruppen unter Telefonnummer 044 362 11 23 zwischen 12 und 13 Uhr.

14 Uhr, Wehr bei der Werdinsel

18. September. Samuel Haldemann zeigt: «Angkor Wat, Wunder der Gottkönige im Kampf mit der Natur».

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

20. September. Klavier-Rezital mit Hans-Rudolf Metzger. Eine musikalische Reise durch verschiedene Länder.

16.30 Uhr, Im Bungert, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11

20. September. Gesundheits-Kurzvorträge über Augentraining und Beckenschiefstand.

19.30 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

22. September. Die Dixie Kids spielen Jazz.

20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

23. September. Herbstflohmarkt. **10 bis 16 Uhr, Quartierscheune, Hurdackerstrasse 6**

24. September. Öffnung Ortsmuseum mit Höngger Zmorge. Das antike, während dem Umbau gefundene Holzkästchen kann besichtigt werden. Glückslose für die Ziehung vom 5. November werden verteilt. **10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtstrasse 2**

Sich selbst heilen

Am Mittwoch, 20. September, finden im Café Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53 von 19.30 bis 21.30 Uhr zwei Kurzvorträge statt für Leute, die selber etwas für ihre Gesundheit tun möchten.

1. Selbsthilfe bei müden, überanstrengten Augen: Augen-Training: Wer weiss, dass es auch möglich und sinnvoll ist, ohne grossen Aufwand seine Augen zu trainieren? Was Augen-Training ist, wozu es gut ist und wie es angewendet wird, erfährt man von Evelyn Ott, Seh-Trainerin und Kinesiologin, mit Praxis in Höngg.

2. Selbsthilfe bei Rücken- und Gelenkschmerzen: 80 Prozent aller Leute weisen einen Beckenschiefstand auf. Weil der Körper diesen nicht alleine korrigieren und auflösen kann, muss man selber Hand anlegen, damit kein Schaden entsteht: mit der iCH-Therapie®. Sie ist eine wirksame Selbsthilfe bei Beschwerden sowie eine hervorragende Gesundheitsvorsorge. Buchautor Hermann Isler mit Praxis in Höngg referiert über seine eigenen Erfahrungen.



«Ein neues Quartier,
in dem es Platz für mich hat.»

Ja

Stadtraum
HB Zürich

Komitee «Ja zum Stadtraum HB Zürich», Postfach 406, 8049 Zürich Co-Präsidium Markus Baumann, Präsident
Grünliberale Partei Stadt Zürich • Lucius Dürr, Kantonsrat, Präsident CVP Stadt Zürich • Prof. Dr. Willy Furter,
Kantonsrat EVP • Heinz Jacobi, Gemeinderat SP • Marcel Knörz, a. Gemeinderatspräsident FDP • Robert Ober,
Präsident City Vereinigung Zürich • Bruno Sidler, Gemeinderat SVP • Johanna Tremp, a. Gemeinderatspräsidentin SP
www.jazumstadtraumhb.ch

Höngger Armbrustschiesen 2006

Ort: Hönggerberg beim Fussballplatz
Zeit: Donnerstag, 14., Freitag, 15. September, 17 bis 21 Uhr
(mit Beleuchtung)

Kategorien: Einzelschützen und Mannschaften Vereine/Firmen
aus Höngg und Gäste à 4 Schützinnen und Schützen

Jugendliche: von 10 bis 13 Jahre und 14 bis 16 Jahre werden separat rangiert,
jeweils die ersten drei erhalten eine Gabe

Preise: Es werden attraktive Medaillen und Wanderpreise abgegeben

Anmeldung: Direkt auf dem Platz

Infos: www.ashoengg.ch und Peter De Zordi, Tel. 044 840 55 38
Armbrustschützen Höngg



Einladung

zu zwei Kurzvorträgen über Selbsthilfe

1. Augen-Training für entspannte Augen
2. Rückenschmerzen selber behandeln

Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr
im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Hermann Isler
Akupunkturist
und Buchautor

Evelyn Ott
Dipl. Seh-
Trainerin



CINEMAGIC
DIGITAL ENTERTAINMENT
DVD Verleih & Shop
Riedhofstr. 75
8049 Zürich
Tel.: 044 340 20 50
Fax 044 340 20 24
info@cinemagic.ch

24hDVD.ch

Öffnungszeiten täglich 14 bis 22 Uhr,
Dienstag geschlossen

Über

- 2500 DVD-Movies zum Mieten!
- 1000 Verkaufs-DVDs bis 50% günstiger!
- 300 Occasion-DVDs ab Fr. 9.90!

Parkplätze vor dem Laden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller,
auf Ihre Persönlichkeit
abgestimmter Stil
- Umfassende kreative
Farbberatung
- Freundliche und
kompetente Bedienung

Ranjana Tothmann freut sich, Ihnen eine
ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in
entspannter, privater Umgebung anzubieten.
Willkommen im Haarstudio an der
Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Grosse alte Musikdosen
kauft Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und
Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

ILMAGO
swiss custom culture

der innovativste und kreativste
Schneider schweizweit!

Innert 13 Sekunden erfassen wir
Ihre Körpermasse – berührungslos!

DAS – zauberhafte – nachhaltige
und unverwechselbare Einkaufs-
Erlebnis, alles, was die Modewelt
für SIE und IHN bieten kann.

**Ihr Einstiegsangebot
im Businessbereich:
Wir schenken Ihnen das
passende Hemd oder die
passende Bluse dazu.**

**Anzug oder Kostüm
(Preise inkl. MwSt. in CHF,
entnehmen Sie bitte
unserer Website)**

Exklusiv: www.ilmago.ch
– swiss custom culture-like!

ILMAGO, Baslerstrasse 118
8048 Zürich, fon 044 840 00 05
info@ilmago.ch, www.ilmago.ch



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

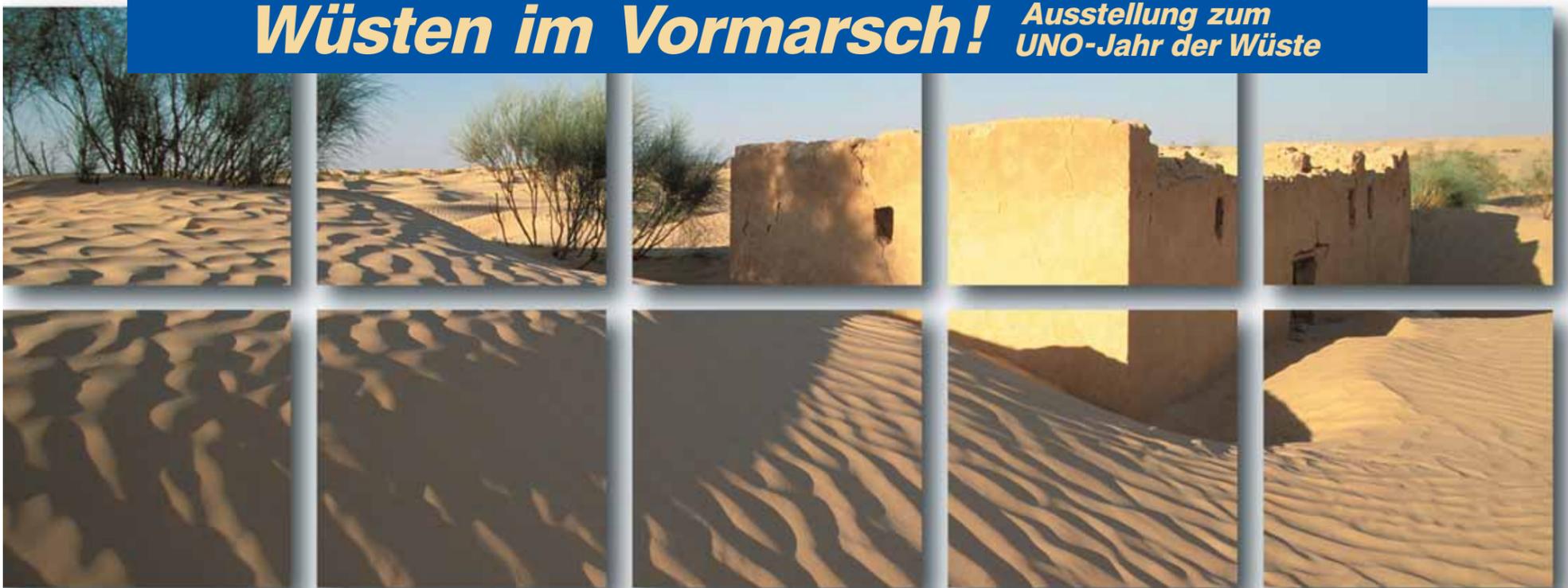
NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.



Rauchen loslassen

Fr. 34.-, Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Wüsten im Vormarsch! Ausstellung zum UNO-Jahr der Wüste



7.–23. Sept.

66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze

Mo.–Fr. 9–20 Uhr
Sa. 8–18 Uhr

www.letzipark.ch

**EINKAUFZ
ZENTRUM**

LETZIPARK

Kostenlose Sammlung von Sonderabfällen

ERZ Entsorgung + Recycling Zürich sammelt in den Quartieren der Stadt Zürich jährlich die Sonderabfälle aus Haushalten. Dies geschieht im Auftrag des Kantons Zürich. Diese speziellen Abfälle gehören nicht in den Züri-Sack, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden. Andernfalls gefährden sie die Gesundheit und die Umwelt.

An 23 Tagen ist das Sammelmobil für Sonderabfälle an zentralen Plätzen in der Stadt präsent. Die Abgabe der Sonderabfälle ist gratis.

Es können schadstoffhaltige Produkte wie Batterien, Medikamente, Desinfektionsmittel, Farben, Haushalt- und Heimwerkerchemikalien, Holzschutzmittel, Mittel zum Pflanzenschutz oder zur Schädlingsbekämpfung sowie weitere chemische Sonderabfälle abgegeben werden. ERZ nimmt diese Produkte bis 20 Kilogramm pro Abgeber kostenlos entgegen, sortiert und entsorgt sie fachgerecht.

Das Sammelmobil im Quartier

Die Sammlungen für Sonderabfälle finden vom 21. August bis 7. Oktober statt. In Höngg können die Sonderabfälle am Freitag, 22. September, von 8 Uhr bis 11 Uhr 30 vor der Limmatstrasse 227 bis 229 abgegeben werden. Am Röschibachplatz am Mittwoch, 20. September, zur selben Zeit.

Dies ist eine Dienstleistung der Gemeinden und des Kantons Zürich. In der Stadt Zürich wird die Sammelaktion von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich durchgeführt. (pr)

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

«Tauschen am Fluss»

Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr im Neubau. Auch ohne Geld lässt sich erfolgreich geschäften. Kinderhüten gegen Musikstunde, Gartenarbeit gegen Massage und so weiter. Bezahlt wird nicht mit Geld, sondern mit Zeit. Gemeinsam werden Ideen vorgestellt und weiter entwickelt.

Werkatelier

Menschen, Tiere und Fabelwesen (Keramik): bis 30. September.

Kleinkinderwerken

Donnerstags, erste Gruppe 14.30 bis 15.30 Uhr, zweite Gruppe 16 bis 17 Uhr. Anmeldung bei Rita Zurbrugg im Werkatelier. 8 Franken pro Stunde.

Holzwerkstatt

Eine Stadt aus Holz: bis 30. September. Schnitzen, sägen, raspeln und schleifen.

Kinderbauernhof

Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Nächstens

15. September. Tag der offenen Türen im Zeughausareal mit Kinderfestival.
13.30 bis 17 Uhr, Zeughausareal, Eingang Kanonengasse 16/20

15. September. Albi Lauener singt.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

17. September. Offenes Singen vor dem Universitätsspital.
15 Uhr, Haupteingang Unispital

17. September. Bruno Reich spielt auf der Orgel die grossen Präludien und Fugen von Bach.
17 Uhr, ref. Kirche Oerlikon, Oerlikonerstrasse 99

Önologen-Ehepaar stellt Weine vor

Ganz im Namen südafrikanischer Weine fand am vergangenen Donnerstag ein Abend im Restaurant Wein und Dein statt. Befreundete Winzer der Familie Zweifel präsentierten zu einem 5-Gang-Menü ihre Weine.

Bevor die eingeladenen Gäste sich jedoch ans Degustieren machten, stellten Gary und Kathy Jordan sich und ihren Familienbetrieb in der Nähe Kapstadts vor.

Das Ehepaar hat gemeinsam die Weinuniversität Davis bei Sacramento, Kalifornien, besucht und in Enology und Viticulture abgeschlossen. Nach ihrer Rückkehr aus den USA übernahmen sie das väterliche Weingut Jordan am Südrand der Weinregion Stellenbosch bei Kapstadt, das auch heute noch als Familienbetrieb funktioniert. Gemeinsam keltern sie seither alle Weine aus den 146 Hektaren Reben zu rund 750 000 Flaschen Wein und haben Jordan als eines der führenden Weingüter Südafrikas mit Top-Preis-Genuss-Verhältnis positioniert. Mit dem unoaked Chardonnay, dem Superpremium Chardonnay Nine Yards, dem Syrah und einem Noble Riesling bestimmen sie den Weintrend in Südafrika.

Köstliches Herbstmenü

Doch auch andere Länder haben die südafrikanischen Weine entdeckt. So



Kathy und Gary Jordan freuen sich mit Walter Zweifel und Siegfried Hörl über den gelungenen Abend im Restaurant Wein und Dein.

Foto: Sarah Sidler

exportieren die Jordans ihre Weine in rund 15 verschiedene Länder, darunter auch in die Schweiz.

Wie «Wein und Dein»-Chefkoch Siegfried Hörl mit seiner Brigade eindrücklich mit seiner Kochkunst demonstrierte, passen die südafrikanischen Weine hervorragend zu herbstlichen Gerichten. Er verzauberte die zahlreichen Gäste des don-

nerstäglichen Winemakers-Diners mit Kaninchenpastete à la maison, legiertem Fasanen-Samtsüppchen mit Sommertrüffeln, Rehrückenfilet, rosa gebraten mit Eierschwämmchen und Marroni, gebackener Feige und Gams-Tortellini, auserlesenen Käsespezialitäten und einer Gewürztraminer-Crème mit eingelegter Cassis-Birne. (pr/scs)

Aus dem Kantonsrat



Auf den Tag genau fünf Jahre sind seit den furchtbaren Terroranschlägen in New York vergangen – und noch immer sind die Wunden nicht verheilt. Der Kantonsrat gedachte an seiner Sitzung vom 11. September 2006 in einer bewegenden Schweigeminute der vielen Toten sowie aller anderen Opfer von terroristischen Anschlägen in der ganzen Welt. Ratspräsident Hartmuth Attenhofer (SP) erinnerte gleichzeitig, dass «dem Terror nichts mehr den Boden entziehe, als den aufrechten Gang beizubehalten».

In der inhaltlichen Debatte schrieb der Rat zuerst, und dies eher lustlos, ein Flughafenpostulat ab. Die grosse Flughafendebatte wird auf den Rat aber unweigerlich dann zukommen, wenn die verschiedenen Flughafeninitiativen traktandiert sind.

Anschliessend unterstützte eine Mehrheit aus SVP, FDP und CVP das aus den gleichen Reihen stammende Postulat für den raschen Bau des Stadttunnels, damit Zürich endlich über einen geschlossenen Umfahrungsring verfügt. Weiter soll auch der Waidhaldetunnel zur Entlastung der Rosengartenstrasse unverzüglich realisiert werden. Die Linke beharrte einmal mehr auf ihrer Fundamentalopposition gegen jede neue Strasse, obwohl das Postulat klar verlangte,

dass zeitgleich mit den Entlastungsstrassen die flankierenden Massnahmen zu realisieren sind. Auch das Argument, dass damit das Verkehrsproblem an der Rosengartenstrasse nach über 30 Jahren endlich gelöst werden könnte, fand bei ihr keine Gnade. Dank der klaren Mehrheit im Rat muss die Regierung nun die notwendigen Planungsschritte in die Wege leiten.

Ebenso deutlich wurde anschliessend ein Postulat von CVP und EVP mit dem Titel «Elektronik vor Beton» überwiesen, welches insbesondere die Einführung eines Road Pricing verlangte. Dies gelang mit der Unterstützung der SP und der Grünen.

■ Carmen Walker Späh, FDP

Aus dem Gemeinderat



wurde zu Beginn der Gemeinderatsdebatte in mehreren Fraktionserklärungen kommentiert. Während die bürgerliche Seite einmal mehr Kritik an der Polizei übte und ein rasches Einfahren forderte, wies die linke Ratsseite darauf hin, dass diese Jugendlichen friedlich für ihre Anliegen demonstriert hätten und niemand zu Schaden gekommen sei. Die kreativen Aktionen «Shantytown» und «Danslieu» sind wahrscheinlich deshalb so friedlich verlaufen, weil die Polizei sehr zurückhaltend agiert hat.

Einige Zeit später diskutierte der Rat über eine Motion der CVP/EVP-Fraktion, die vom Stadtrat ein Massnahmenpaket gegen die wachsende Jugendgewalt verlangte. Nach Fussball- oder Eishockeyspielen eskaliere es immer wieder und auch im Alltag sei die Gewalt unter Jugendlichen

stark angestiegen. Weil der Stadtrat zu diesem Thema aber bereits einiges unternommen hat, wurde die Motion als wenig verbindliches Postulat einstimmig überwiesen.

Viel zu diskutieren gab die Motion der Grünen, mit der ein Verkauf der Beteiligung am AKW Gösgen gefordert wurde. Für einmal wurde grundsätzlich über die zukünftige Stromversorgung diskutiert. Obschon Zürich nach einem Verkauf dieser Aktien weiterhin Atomstrom beziehen würde, sahen es die Grünen und die SP als einen Schritt in Richtung Ausstieg aus der Atomstromproduktion. Die Atomenergie sei ein Auslaufmodell, weil sowohl die Sicherheit des Betriebes als auch die für Jahrtausende notwendige Entsorgung des strahlenden Abfalls völlig ungelöst seien.

Erwartungsgemäss sahen das die Ratsmitglieder der SVP, FDP und CVP/EVP völlig anders. Man brauche weiterhin Atomstrom, weil alternative Energien noch nicht so weit seien. Die Entsorgung des Atomabfalls sei technisch gelöst. Ohne Atomstrom müsste mit Versorgungsproblemen gerechnet werden. Stadtrat Andres Türler bestätigte zwar,

dass der Verkauf von Solarstrom stark ansteige, aber bei einem jährlichen Wachstum von 3 Prozent ohne Atomstrom nicht auszukommen sei. Er wehrte sich gegen den Verkauf der Beteiligung, weil der Strompreis in der Folge ansteigen werde.

Vielleicht führte nicht zuletzt dieses Argument dazu, dass eine satte Mehrheit sich mit 66 zu 51 Stimmen für den Verkauf der Beteiligung aussprach, immerhin bezahle man nach wie vor viel zu wenig für den übermässigen Energieverbrauch. Der ökologische Fussabdruck der Schweiz sei etwa vier bis sechs Mal zu gross.

In der anschliessenden Debatte zum Schul- und Sportdepartement wurde über die Angleichung der Löhne an städtische Verhältnisse in den ausgegliederten Bereichen und über die mangelhafte Lesekompetenz der Schüler diskutiert. Mit ihrem Postulat verlangten Alexander Jäger und Jürg Schüepp, beide FDP, Massnahmen zur Förderung der Lesefähigkeiten. Obschon der Hinweis, dies müsse kostenneutral erfolgen, eher fragwürdig blieb, überwies der Rat das Postulat einstimmig.

■ Markus Zimmermann, SP

Geld-Tipp

Investitionsgüterleasing



«Für mein kleines Maschinenbauunternehmen muss ich demnächst eine grössere Investition in eine neue Produktionsanlage tätigen. Kommt dafür ein Leasing in Frage?»

Leasing ist sicherlich eine sehr geeignete Finanzierungsmöglichkeit für Ihre Anschaffung. Unter Leasing versteht man ein Geschäft, welches das Recht auf Gebrauch einer beweglichen oder unbeweglichen Sache gewährt. Geleaset werden kann eine breite Palette von Investitionsgütern wie Transportmitteln, Praxiseinrichtungen, Maschinen bis hin zu Produktionsanlagen. Die Leasinggesellschaft kauft dabei Ihr ausgewähltes Leasingobjekt und wird damit Eigentümerin. Sie überlässt Ihnen das Gut für eine vereinbarte Dauer zur Nutzung, üblicherweise bis maximal sechs Jahre. Dafür bezahlen Sie eine feste monatliche Leasingrate, bestehend aus Zins und Amortisation. Sie tragen die Risiken, sorgen für den Unterhalt einschliesslich Versicherung des Objekts und machen beispielsweise Gewähransprüche direkt beim Lieferanten geltend. Nach ordnungsgemäsem Ablauf des Vertrages haben Sie die Möglichkeit, das Investitionsgut zum vereinbarten kalkulatorischen Restwert dem Leasinggeber abzukaufen. Oder aber Sie tätigen eine Neuanschaffung und vereinbaren einen neuen Leasingvertrag.

Hauptvorteil des Investitionsgüterleasings ist, dass Sie nicht auf Ihre liquiden Mittel zurückgreifen müssen und diese anderweitig rentabel einsetzen können. So sichern Sie auch Ihre Liquidität, und allfällige Kreditlimiten werden nicht zusätzlich beansprucht. Dank den vereinbarten Leasingraten können Sie langfristig mit festen Kosten budgetieren. Sie haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Leasingarten zu wählen. Nebst der üblichen linearen Variante gibt es progressive, degressive oder saisonale Zahlungsmodalitäten. Eine optimale Ausrichtung auf Ihre steuerliche Situation, die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Objektes oder auf die erwartete Ertragslage ist somit möglich. Zurzeit dürfen Sie beim Leasing mit vorteilhaften Zinskonditionen rechnen, die kaum mehr ausmachen als die Kosten für einen Bankkredit mit gleicher Laufzeit. Leasing nimmt Ihnen einen wichtigen Entscheid jedoch nie ab: Die Wirtschaftlichkeit und betriebliche Notwendigkeit Ihrer Investition muss unabhängig von der Finanzierungsart gegeben sein. Nur dann rechnen sich die längerfristigen Finanzierungskosten.

Der Kundenbetreuer Ihrer Bank kann in Zusammenarbeit mit den Leasingspezialisten eine massgeschneiderte Lösung für Ihre Unternehmensinvestition unterbreiten.

■ Michael Wertli, ZKB Zürich-Wipkingen

Gratis-Hotline für Parkinson-Betroffene

Parkinson Schweiz bietet eine Gratisnummer für Betroffene an. Neurologen beraten bei der Gratis-Hotline 0800 80 30 20 jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr in allen Fragen rund ums Thema «Parkinson».

Die Parkinson-Card gibt es gratis bei: Parkinson Schweiz, Postfach 123, 8132 Egg, Telefonnummer 043 277 20 77. (e)

Kirchliche Anzeigen

- Ökumenischer Bettag**
Sonntag, 17. September
- 10.00 Ökumenischer Bettags-Gottesdienst beim Turnerhaus Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 60, zum Thema «Deine Gnade wandle die Welt» mit Eucharistiefeier nach katholischem Ritus. Es wirken mit: Pfarradministrator August Durrer, PA Meinrad Furrer, Pfr. Bruno Amatruđa, Pfr. Stefan Werner und der Musikverein Eintracht Höngg. Ein separates Kinderprogramm für Teenies bzw. Kinder bieten Martin Blattmann, Claire-Lise Kraft und Markus Fässler.
- 11.30 (zirka): Mittagessen Turnerhaus Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 60. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche an der Limmattalstrasse 146 statt. Telefon 1600 gibt ab Samstagmittag Auskunft über die Durchführung
- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**
Bettag, 17. September
- 10.00 Genauere Informationen zu diesem Anlass finden Sie – ausnahmsweise – ganz oben auf diesem Kirchenzettel
- Dienstag, 19. September
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit PA Meinrad Furrer
- Mittwoch, 20. September
- 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit PA Meinrad Furrer
- 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- Freitag, 23. September
- «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter von 19 bis 22.30 Uhr geöffnet
- Sonntag, 24. September
- 10.00 Musikalischer Gottesdienst Claude Starck, Violoncello, und Robert Schmid, Orgel spielen Werke
- von Giuseppe Tartini (1692–1770) und Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Mitwirkende: Theresia Starck, Anne-Lise Diserens und Pfarrer Markus Fässler; Kollekte: Zürcher Lehrhaus
- 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. C. H. Pletscher
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**
Freitag, 15. September
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- Samstag, 16. September
- 18.00 Heilige Messe Opfer für Samstag: Bettagsopfer
- Sonntag, 17. September
- 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
- Bettag, 17. September
- 10.00 Genauere Informationen zu diesem Anlass finden Sie – ausnahmsweise – ganz oben auf diesem Kirchenzettel
- Dienstag, 19. September
- 10.00 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
- Mittwoch, 20. September
- 10.00 Andacht in der Hauserstiftung Andacht mit PA Meinrad Furrer
- Donnerstag, 21. September
- 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**
Bauherrenstrasse 44
- Donnerstag, 14. September
- 14.00 Gemeindefreizeit mit Erika Welti in der EMK Oerlikon
- Freitag, 15. September
- 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
- Samstag, 16. September
- 14.00 Jungschar: «Schlauer Fuchs» Treffpunkt: Bucheggplatz
- Bettag, 17. September
- 10.00 Genauere Informationen zu diesem

- Anlass finden Sie – ausnahmsweise – ganz oben auf diesem Kirchenzettel
- Dienstag, 19. September
- 18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon
- Mittwoch, 20. September
- 9.00 Wandergruppe: Jestetten–Rossberg–Osterfingen–Neunkirch Treffpunkt: Zürich HB bei der grossen Uhr
- Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**
Hurdäckerstrasse 17
- Samstag, 16. September
- 19.30 Gottesdienst Lebensnahe Impulse für den Alltag!
- Dienstag, 19. September
- 20.00 Männertreff

- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**
Freitag, 15. September
- 16.15 Kigo im Foyer
- Sonntag, 17. September
- 10.00 Gottesdienst Pfrin. Ruth Brechbühl Abendmahl mit Einzelkelch Mitwirkung von Clotilde Wydler, Orgel, und Silvia Georgii, Violine Kollekte: Bettagskollekte
- 10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum
- Donnerstag, 21. September
- 18.00 Jugendgottesdienst
- Freitag, 22. September
- 16.15 Kigo im Foyer
- Sonntag, 24. September
- 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland
- 10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum
- Freitag, 29. September
- 16.15 Kigo im Foyer

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

16. September Dr. med. M. Koenig
Von 9.00 Gässli 2
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 342 22 20

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Arzttelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Stellen Sie sich mal vor,
was wir aus Ihrem Garten
alles machen könnten.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Sauberkeit ist unsere Stärke



Winzerhalde 62
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

GeschäftsinhaberIn: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch



Cosmoline
Muggli

Astrologie: Was ist das?

Lebensberatung bei
Neuorientierung in Beruf und Familie
Unterstützung in Erziehungs-
und Entscheidungsfragen
Standortbestimmung
Lösungen erarbeiten für
Partnerschaft und Freizeitgestaltung

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

Spielgruppe Nähe Frankental

hat noch freie Plätze
für Kinder ab
zirka 2½ Jahren,
ab August 2006.



Neu: Jeden Montag
mit Mittagessen

Infos unter Tel. 079 352 38 27



Alterswohnheim Riedhof
Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 18. Sept., 18.30 Uhr

Samuel Haldemann: «Angkor:
in Stein gehauene Geschichte
des Khmer-Volkes»

Montag, 25. Sept., 18.30 Uhr

Dia-Vortrag J. Dreyseitel: «Costa Rica:
weisse Strände, Regenwälder und
Vulkane»

Mittwoch, 27. Sept., 15 Uhr

Musik am Nachmittag mit Frau
Spillmann, Gesang, und Yasuko Stritt,
Klavier

Sonntag, 1. Okt., 10 Uhr

Gottesdienst Pfrin. Carola Jost

Donnerstag, 5. Okt., 18.30 Uhr

Michael und Marina Kaljushny:
Goldene 20er (mit Steptanz)

Besichtigung und Infos für Interessen-
ten, jeweils am dritten Dienstag des
Monats: 19. September, 17. Oktober,
21. November, 19. Dezember,
jeweils 15 Uhr

Unser Gastzimmer vermieten wir für
Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben
Interessenten zum Probewohnen.
Reservation auf Anfrage.

Für Damen und Herren

NEU Power-Plate-Training in Höngg

Anmeldung zum Probetraining:

FIT4Body

Power-Plate-Training

Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

Gesundheitspraxis

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

Manuelle Lymphdrainage

Körper und Gesicht nach Dr. Vodder

Fussreflexzonen-Massage

Energie-Massage

(Nacken/Rücken/Wirbelsäule)

Chin. Kräuter-Rezepturen TCM

REIKI Radiance Technik

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr



Sonderabfall

Zurück für die Zukunft

Was Sie bis 20 kg pro Abgeber gratis bringen können:

Farben, Lacke, Lösungsmittel,
Verdünner, Fotochemikalien,
Medikamente, Desinfektionsmittel,
Säuren, Laugen, Pflanzenschutz-
mittel, Fiebermesser, Thermometer,
Spraydosen, Chemikalien und alle
Ihnen unbekanntem Stoffe.



PLZ	Standort	Tag	Datum
8037	Röschibachplatz	Mittwoch	20. Sep. 06
8049	Vor Limmattalstrasse 227–229	Freitag	22. Sep. 06
8050	Marktplatz Oerlikon	Dienstag	19. Sep. 06
8051	Schwamendingerplatz	Montag	18. Sep. 06
8052	Parkplatz Tramendstation Seebach	Donnerstag	21. Sep. 06

Sammlungen jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr

SMS-Abo-Service für die Sonderabfall-Sammlungen: Anmelden unter www.erz.ch

Eine Dienstleistung von ERZ und des Kantons Zürich.

Stadt Zürich
ERZ Entsorgung + Recycling Zürich
Hagenholzstrasse 110
Postfach, 8050 Zürich
Telefon 044 645 77 77
Telefax 044 645 77 78
www.erz.ch



Stadt Zürich
Entsorgung + Recycling

Innendekoration
kompetent für

RESTAURIERUNG

Urs Blattner
Edg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27



SLRG Sektion Höngg RETTUNGSSCHWIMMKURS
SLRG BREVET 1 inkl. CPR

Beginn: 19.9.06 19:45 Uhr

Dauer: 13 x am Di. Abend

Ort: Hallenbad Bläsi

Anmeldung:

Sandro Amrhein - 079/402'05'16

oder auf: www.slr-g-hoengg.ch

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Z-nacks!



Waldtag des Wohnheims Frankental mit Angestellten der Coutts Bank

Bei viel Sonnenschein treffen gegen 9 Uhr motiviert die 15 freiwilligen Bankangestellten der Coutts Bank ein, welche sich für dieses Projekt ihrer Firma gemeldet haben. Ein «Sichkennenlernen» mit Kaffee und Croissants, dann geht's auch schon auf die Wohngruppen zu den PensionärInnen.

Jeder Bankangestellte begrüsst seinen ihm für heute zugewiesenen Pensionär. Im Niederflerbus ab Frankental fährt die ganze Truppe in Begleitung der BetreuerInnen des Wohnheims Frankental bis zum «Restaurant Grünwald» in Höngg. Das Verladen der Rollstühle in den Bus ist für einige «frischgebackene BegleiterInnen» die erste ungewohnte Hürde des Alltags. Die engagierten Bankers überstehen dies mit Bravour. In kleine Gruppen aufgeteilt, geht es weiter Richtung Waldhütte Gubrist. Trotz der kühlen Waldfrische treten erste Schweissperlen auf und eine Rast ist noch nicht in Sicht... Unsere PensionärInnen geniessen die Einzelbetreuung.

Trotz der kühlen Waldfrische kommen konditionell schon einige Pensionäre an ihre persönlichen Grenzen. Michel Patry sammelt mit dem WHF-Shuttle-Institutionsbus einige

ermüdete PensionärInnen ein und fährt sie zur Waldhütte. Die meisten sind aber nicht auf diese Hilfe angewiesen. Eine Stunde später treffen noch die letzten TeilnehmerInnen bei der Waldhütte ein.

Zusammen mit den Bankangestellten organisieren die Pensionäre Holzspiele für die Würste. Gemütlich, aber konzentriert sitzen alle gemeinsam um das Holzfeuer herum. Die knackigen Salatvariationen von Koch Ewald Hemmi werden allseits sehr gelobt, so auch die Steaks.

Gekonnt begleiten die Bankangestellten die Pensionäre beim Essen und leisten wie schon beim Spaziergang optimale Hilfestellung. Die gute Stimmung hält an.

Frisch gestärkt geht es zurück in die Scheune des Restaurants Grünwald, wo uns ein wohlverdienter feiner Dessert mit Kaffee und Tee erwartet. Die einen marschieren zu Fuss zurück ins Frankental, die anderen nehmen den öffentlichen Niederflerbus.

Die Pensionäre werden von den Bankangestellten mit einem kleinen Geschenk persönlich verabschiedet. Rundum: «Ein gelungener Anlass und Tag.»



Bericht eingereicht durch Ina Jensen, Gruppenleiterin

Mit viel Spielfreude zum Sieg

Die 1. Mannschaft, 2. Liga interregional des Sportvereins Höngg gewann auswärts gegen den FC Breitenbach mit einem verdienten 0:2.

Walter Soell

Der Sportverein Höngg begann auf der idyllisch gelegenen Sportanlage Grien in Breitenbach höchst konzentriert und aggressiv, weshalb der Anfangsdruck der Einheimischen erfolglos blieb. So geriet die Höngger Abwehr nicht in Schwierigkeiten und liess keine klaren Chancen zu. Im Mittelfeld stibitzten bissige und wuselige Höngger den Breitenbachern immer wieder den Ball, unterstützt von den vorbildlich arbeitenden Abwehrspielern. Erste Nadelstiche durch die SVH-Offensivkräfte brachten die Gastgeber ins Wanken, welche eine hohe Fehlerquote im Kombinationspiel aufwies. Mit zunehmender Spieldauer verloren die Schwarzbubenländer immer mehr Zweikämpfe, die Entlastung der Abwehr war nur noch sporadisch und die Offensivwirkung tendierte gegen null. Die maximale Wirkung des Balles brachte Amir Ferhatbegovic unmittelbar nach der Pause zur Geltung: 0:1, die Führung war der Lohn für die aufopferungsvolle Spielweise aller Höngger Akteure.

Fortan hielten die Gäste vom Hönggerberg den Match unter Kontrolle, und mit simplen Steilzuspelen in den freien Raum liess sich die Brei-

tenbacher Viererabwehr immer wieder übertölpeln.

Torverhältnis hätte höher ausfallen können

Bei konsequenter Chancenauswertung des SVH hätte das Torverhältnis einen Freudentag erlebt. Mochten die Lüsseltaler sich noch so gegen die SVH-Angriffe stemmen und sich aufopferungsvoll in die Schüsse werfen – alles Mühen nutzte nichts: 0:2 durch Simo Moudi in der 75. Minute. Breitenbach konnte gegen den Sportverein Höngg weiterhin nichts Spielentscheidendes bewegen, und so freuten sich 16 mitgereiste Höngger Fans zusammen mit der Mannschaft über drei Punkte.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Renato Blösch, Mimo Moudi, Stefan Goll; Simon Krappf, Andreas Sigg, Roman Berger, Amir Ferhatbegovic; Markus Ott, Adrian Gyimesi (eingewechselt: Jean-Paul Mvongo, Alberto Fernandes, Marko Coric)

Vorschau: Nach dem wichtigen Sieg in Breitenbach empfängt der SVH am Samstag, 16. September, um 16 Uhr auf der Sportanlage Hönggerberg den traditionsreichen BSC Old Boys Basel, welcher vom Basler Urgestein Massimo Ceccaroni trainiert wird.

SV Höngg: Vorschau

Samstag, 16. September

- 10.00 Seebach a–Höngg Fa M/Turnier
- 10.00 Höngg Juni. Em–Blue Stars E M/Hönggerberg
- 10.00 Oerlik./Poliz. Db–Höngg Jun. Db M/Neudorf
- 10.00 Höngg Jun. Eg–Schlieren Ed M/Hönggerberg
- 11.30 Höngg Jun. Ed–Wiedikon Eb M/Hönggerberg
- 11.30 Höngg Jun. Eb–Oberglatt Ea M/Hönggerberg
- 12.00 Dietikon Cc–Höngg Jun. Cb M/Dornau
- 12.00 ITW Hardhof Ea–Höngg Jun. Ea
- 12.30 Seebach b–Höngg Fb
- 13.00 Höngg Jun. Ef–Zollikon Ec M/Hönggerberg
- 13.00 Höngg Jun. Ee–Dielsdorf Eb M/Hönggerberg
- 14.00 Engstringen Eb–Höngg Jun. Ec M/Engstringen
- 14.00 Schlieren D–Höngg Juni. Dm
- 14.30 Höngg Jun Da–Kloten Db M/Hönggerberg
- 15.00 Horgen Ca–Höngg Jun. Ca
- 15.15 Jugoslawija Sen–Höngg Senioren
- 16.00 Höngg 1. Manns. –Old Boys Basel M/Hönggerberg

Dienstag, 19. September

- 20.00 Kilchberg-Rüschlikon–Höngg Sen.

Mittwoch, 20. September

- 18.15 Egg Ed–Höngg Jun. Ef
- 20.00 Glattbrugg Ec–Höngg Jun. Eg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

Höngger Judoka siegte

Der Höngger Judoka Severin Jung bot am nationalen Judo-Turnier in Aarau eine Topleistung.

Die Kategorie der Schüler A bis 33 Kilogramm dominierte Severin mit faszinierender Judotechnik. Es war ein Augenschmaus zu sehen, mit welcher Leichtigkeit er seine Gegner durch die Luft wirbelte. Sämtliche Kämpfe gewann er vor Ablauf der effektiven Kampfzeit mit der Höchstwertung Ippon und verdiente sich souverän die sehr schöne Goldmedaille. (e)

Zürich-Höngg, 7. September 2006

Traueradresse:
Theo Schaub
In der Looren 29
8053 Zürich

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Lucie Schaub-Schmidt

6. Dezember 1914 – 7. September 2006

Nach einem reich erfüllten Leben ist sie von ihren Altersbeschwerden erlöst worden.

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit. Sie wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.

Theo und Erika Schaub-Hunziker
Ursula und Pino Pulic-Schaub mit Saša
Evi und Thomas Ehrensperger-Schaub mit Caroline
Theo und Gaby Schaub-Hugentobler mit Fabienne, Nicoline und Dominic
Vera Schaub
Priska und Erich Schneider-Schaub
Christian Schaub
Shawn Schaub
Florian Schaub

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Mixed-Volleyball

Unter dem Motto «Sports and Leisure after Work» (Salaw) treffen sich jeweils am Mittwochabend ab 20 Uhr einige Spielerinnen und Spieler zum Volleyball in der Turnhalle Rütihof. Salaw sucht Mitspielerinnen und Mitspieler. Wer sich angesprochen fühlt, kann am Mittwochabend beim Training vorbeischauen. Für Fragen stehen Peter Schneider unter Telefonnummer 044 342 47 47 und Thomas von Hoff unter Telefon 044 341 57 11 zur Verfügung.

Sie trennen, scheiden sich, leben in einer Stieffamilie?

Und Sie wollen sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden ersparen?

Dann profitieren Sie von unserem speziellen Beratungsmodell – eine Neuheit in der CH!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch



bacilieri
family center

Turner gesucht

Senioren, die sich fit halten möchten, treffen sich jeden Freitag um 8.45 Uhr in der Bullingerstube im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188.

Wer gerne mitmachen will, ist willkommen. Gymnastik ist nicht nur gut für den Körper, auch der Geist profitiert davon. Leitung Annabeth Juchli, Fragen beantwortet gerne Hans Jaun unter Telefon 044 341 21 75.

GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY

- * Ganzkörpermassage
- * Rücken- und Nackenmassage
- * Heublumenwickel mit Massage
- * Fussreflexzonenmassage
- * Cellulite-Massage
- * «Ballancer» Lymphdrainage maschinell
- * Dynamische Wirbelsäulentherapie

Ursula Birmele, Dipl. med. Masseurin, EMR anerkannt
Limmattalstrasse 234, 8049 Zürich Höngg, Tel. 044 / 342 52 42

Von der Krankenkasse in der Zusatzversicherung anerkannt

Lustvoll schlanker



Sie hat 15 und er 9 Kilo abgenommen. Ohne Diät, Hunger oder lästiges Kalorienzählen. Und ohne Jo-Jo-Effekt. Dafür mit Erfolg! Dank individuellem Ernährungsprofil, abgestimmt auf den persönlichen Stoffwechsellyp, erreichen auch Sie Ihr Wunschgewicht. Und halten es!

Lassen Sie sich jetzt unverbindlich bei der Institutsleiterin Susanna Huber beraten.
Höngg, Limmattalstr. 234, Tel. 043 818 48 50
Oerlikon, Gubelstrasse 54, Tel. 043 333 51 16
www.schlankundrank.ch



Powerplate zur Unterstützung



Keimdrüsentyp: Nimmt an Hüfte und Oberschenkeln zu



Hypophysentyp: Nimmt überall gleichmässig zu



Schilddrüsentyp: Nimmt an Oberkörper und Hals zu



Nebennierentyp: Nimmt in der Bauchregion zu



Obst- und Weinparadies Wegmann

Wein, Obst und Beeren aus dem Frankental sind eine Lebensfreude!



Jetzt aus Eigenanbau:

- Fantastische süsse Zwetschgen mit wunderbarem Aroma!
- Baumfrische, knackige Äpfel und Birnen
- Eigene, süsse Tafeltrauben, Holunder
- Täglich frische Brombeeren und Himbeeren
- Jeden Freitag gibt es verschiedene Brote und Butterzöpfe aus der eigenen Backstube
- Geschmackvoller Höngger Wein
- Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genuss!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

Die Umfrage

Waren Sie am Knabenschiesen?



Ich bin erst seit kurzem aus Deutschland hierher gezogen und kenne diesen Anlass nur vom Hörensagen. Grundsätzlich denke ich, dass es sinnvollere Beschäftigungen gibt, wo man sich konzentrieren muss als beim Schiessen. Ich finde aber die Chilbi ganz nett. Ich freue mich über solche Volksfeste. Kann mir aber gut vorstellen, dass die Bahnen für die Jugendlichen zu teuer sind.

Susanne Bolz



Ja, ich war schon dort. Ich war zwar noch nie schiessen, weil ich einfach nicht mitmachen wollte, aber ich sehe das Schiessen als Sport an und finde das Knabenschiesen einen urchigen Anlass. Man könnte zum Beispiel zum Sturmgewehr noch die Armbrust für den Schiesswettbewerb nehmen. Früher ging ich gerne an die Chilbi, ich ging vor allem auf die ruhigen Bahnen. Nun fühle ich mich zu alt und habe Angst, dass ich mich schlecht fühlen könnte.

Julian Bertschinger



Ich bin aus dem Kanton St. Gallen und konnte von dem her leider nicht am Knabenschiesen mitmachen. Die Tradition ist schön. Dass die Mädchen auch mitmachen dürfen, ist super.

Christian Kottler

Mir gefällt der fliegende Teppich, aber die Preise für die Bahnen sind horrend teuer. Gerne esse ich einen Mohrenkopf mit Kokos, den findet man nur am Knabenschiesen. Die Atmosphäre ist angenehm.

Magische Begegnungen an der Vernissage

Am vergangenen Freitagabend fand im Centro Cultural Hispanoamericano an der Riedhofstrasse die Vernissage von «Magische Begegnungen» statt. Organisiert wurde diese von Marta Elizondo.

Judith Meyer

«Die Farben sind so frisch!», meint eine Besucherin euphorisch. Die Farben sind wirklich frisch, aber nicht nur die Farben, sondern die gesamten Werke von Monica Imhof und Rafael Häfliger.

Als allererstes werden die Besucher von Lauras feinem mexikanischen Buffet empfangen. Nach den scharfen Saucen muss man den Durst löschen, man greift sich ein Glas und geniesst die Kunst: Das Werk «Artisometrie» (Acryl auf Leinwand) beeindruckt durch seine Körperästhetik. Da schwebt ein Mann und parallel dazu eine Frau nackt auf einem Trapez. «Dieses Bild soll die Harmonie zwischen zwei Körpern, aber auch die Balance zwischen Geist und Körper darstellen», erzählt Imhof über ihr Werk. Mit der Balance zwischen Körper und Geist hat sich die 1976 geborene Aargauerin auch



Monika Imhof vor einem ihrer Werke mit Rafael Häfliger.

Foto: Judith Meyer

serhalb ihrer Kunst befasst. Sie studierte Psychologie und arbeitete als Wellnesstrainerin. Vor Imhofs Bild «Goldene Lady», eine Hommage an

Klimt, die mit Lack und Acryl auf Spanplatte gemalt wurde, bleiben die beiden Künstler stehen und parlieren ein wenig über ihr Schaffen. Die

«Goldene Lady» übrigens entstand, weil das Bild von Gustav Klimt «Der Kuss» Imhof immer wieder im Leben begleitet. Da wollte sie ihrem berühmten Kollegen in nichts nachstehen und versuchte sich an einer Umkehr seines Themas, die ihr auch sehr gut gelungen ist. Auf ihrem Bild ist die Dame nackt und dreidimensional, auf Klimts Bild gerade umgekehrt.

Kunst mit Ausblick

Häfliger hingegen befasste sich fast nur mit Dreidimensionalem. Eine seiner Skulpturen nennt er «Wäb-stöbler», zwei kleine Tonköpfchen sind in ein Webschiff gepresst worden. Das stellt den Dialog dar in den bekannten «Webstüblerwitzen». Beindruckend die Originalität auch in seinem «Völkerbalken» – einem alten hölzernen Fensterbalken, in welchen er wieder diese kleinen, diesmal aber verschiedenfarbigen Tonköpfchen hineingesetzt hat. «Jeder möchte irgendeine Aussicht in Form einer Perspektive haben, deshalb habe ich mein Werk «Völkerbalken» getauft», klärt der 1977 geborene Aargauer Künstler auf. Kunst mit Ausblick also. Die Vernissage ist am 22. September.

Frauenverein besucht «Flughafebeck»

Die Besichtigung für die rund 30 Frauen des Frauenvereins Höngg begann an der ursprünglichen Betriebsstätte von «Steiner», nämlich der Bäckerei mit Gourmet-Abteilung am Weihersteig.

Oliver Häni, Verantwortlicher dieses Familienbetriebs, erläuterte – während die Frauen an Sandwichstreicherinnen und Tortenverziererinnen vorbeizogen –, dass die Bäckerei Steiner mit den 130 Mitarbeitern zu 60 Prozent mit der Belieferung ihrer Geschäfte im Flughafen ausgelastet ist. Mehrmals täglich wird frische Ware an die acht Standorte in Höngg, Wipkingen, Oerlikon, Jelmoli, Flughafen ausgeliefert.

In der Bäckerei wurde gerade der Pain-Paillasse-Teig geknetet und Blätterteig mit Butter angereichert für Gipfeli. Niemand hätte in diesem

Wohnhaus mit Laden und Backstube einen derart leistungsfähigen Betrieb erwartet. Alle, die das Angebot im Laden kennen, staunten über die Vielfalt des Angebots, aber auch über die angenehme Arbeitsatmosphäre. Die Fortsetzung der Besichtigung fand in der Confiserie an der Naglerwiesenstrasse im Rütihof statt.

Schleckmäuler kamen auf die Rechnung

Mit Plastikhandschuhen ausgerüstet durften eigene «Prügeli», Mandel-Krokants, Choco-Nuss-Plätzchen und Aprikosen-Mandel-Süssigkeiten hergestellt werden. Wertvolle Produkte werden mittels Maschinen und viel Handarbeit im hellen, äusserst hygienischen Arbeitsraum zu den beliebten Geschenkartikeln verarbeitet.

Truffes und Pralinen, die in hübschen Schächtelchen mit variierendem Dekor aufgereiht werden, durften die Besucherinnen anschliessend grosszügig in eine eigene Tüte füllen und mit nach Hause nehmen.

Zum Schluss genossen sie zum Kaffee Torten und Friandises. Elsbeth Steiner und Oliver Häni berichteten aus der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Familie Steiner, die mit Jakob Steiner 1932 begonnen hatte, wie Ruedi Steiner auf den Flughafen expandierte und nun der Familienbetrieb in der dritten Generation geführt wird. Ständige Marktbeobachtungen und Kundennähe garantieren den Erfolg des Unternehmens.

Eingesandter Artikel von Vreni Noli-Aisslinger, Frauenverein Höngg

Die Siegerin ist erkoren!



Knapp 100 Personen versuchten ihr Glück bei der Verlosung im «Höngger» vom 31. August. Der Preis, ein Wochenende mit Halbpension im Aparthotel Lajola in der Wanderregion Gaschurn-Partenen in Österreich, war aber auch sehr verlockend.

Am vergangenen Donnerstag hat die Glücksfee nun aus den zahlreichen Einsendungen eine Gewinnerin gezogen. Die glückliche Siegerin heisst Miriam Stalder Gjad und lebt mit ihrem Mann und ihrem einjährigen Sohn in Höngg. «Ich freue mich riesig über den Gewinn, ich habe noch nie etwas gewonnen!», sagt

sie begeistert. Dies, obwohl sie phasenweise oft an Wettbewerben teilnehme.

Sie hofft, dass sie gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem Sohn noch diesen Herbst die Österreicher Bergwelt besuchen kann, sie sei ein richtiger Österreicher-Fan. Besonders schätzt sie die dortige Küche. Stalder freute sich auch darauf, die Berg- und Wanderwelt Österreichs einmal ohne Schnee erleben zu können. Zudem möchte sie das «Wellness» im Erlebnisraum mit Sauna, Solarium, Dampfbad und Whirlpool ausprobieren und so etwas entspannen. (scs)

CD-Tipp



Stadium Arcadium

Red Hot Chili Peppers

Das neue Doppelalbum von Red Hot Chili Peppers beinhaltet 28 Songs. Wie immer findet man darauf ruhigere Stücke, doch die drei Musiker wissen nach wie vor, wie Gas zu geben ist.

Unverkennbar sind die Stimme des Sängers sowie die Begleitung der Gitarre. Die Songs sind sehr abwechslungsreich, als wenn die Gruppe aus jeder Dekade ihrer musikalischen Entwicklung einige Stücke komponiert hätte.

Je länger man die Alben anhört, desto besser werden sie.

stadium arcadium, Red hot chili peppers Warner Music Switzerland, 45 Franken

Ein «spanischer» Liederabend

Am Sonntag, 24. September, um 17 Uhr, im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses singen die Höngger Sopranistin Sabine Hohler und die Mezzosopranistin Caroline Green, am Flügel begleitet von Tiziana Rosa, klassische spanische Lieder des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die spanische Klangwelt wird vor allem mit Gitarrenmusik und Flamenco assoziiert, das beeindruckende Liedgut ist weniger bekannt. Das Forum Höngg unterstützt die Initiative der drei Künstlerinnen, weil es deren Idee, ein spanisches Programm mit Cross-Over-Elementen zusammenzustellen – französische Komponisten/spanische Musik beziehungsweise Text und spanische Komponisten/französischer Text – als mutig und musikalisch viel versprechend erachtet.

Und um die Stimmung noch etwas «spanischer» zu gestalten, runden Tapas und spanische Snacks das Recital ab. Die Eintrittspreise betragen 20 Franken für Erwachsene; AHV-Bezüger, Lehrlinge und Studierende 17 und für Jugendliche 8 Franken.

ZWEIFEL



«Wein & Dein»-Event im Oktober

Donnerstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr

«Viva Italia»

Die Vielfalt und Kombinationsmöglichkeit von Pasta sind faszinierend. Die kräftigen Gerichte passen perfekt in den goldenen Herbst und deren Marriage mit wunderbaren italienischen Weinen aus dem Piemont (Castello di Neive) und aus Apulien (Due Palme) liegt auf der Hand.

Geniessen Sie unser abgerundetes Event-Menü. Beinhaltet Apéritif, 5-Gang-Menü mit den speziell selektionierten Weinen, Mineralwasser und Kaffee.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 - Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch - www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr
Samstag, 17–23 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

Grosse und kleine Feste organisieren wir für Sie! Verlangen Sie unsere Bankett-Menüvorschläge oder schauen Sie gleich auf

www.pigna.ch

Menschen mit Behinderung und Gastroprofis verwöhnen Sie, damit Sie sich wie ein bisschen zuhause fühlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten